**Abschlussbericht der Saison 2024/25 für die SpG**

Zeit und Ehrenamt? Wer kennt es nicht? Ehrenamtliche Arbeit kostet immens viel Zeit, daher gibt es zum Abschluss eine Gesamtübersicht der letzten 4 Spieltage der 1. Mannschaft SpG Grumbach/Tharandt.

Nach der herben Auswärtsniederlage bei Radeburg folgten 2 Heimspiele und die Forststadt-Saubachtaltruppe wollte wichtige Punkte holen.

Am 11. Spieltag empfing man die Sportfreunde von SV Motor Sörnewitz und die Jungs haben alles reingeworfen und belohnten sich mit einem neuen Mannschaftsbahnrekord. Am Ende war es ein klares 7:1 nach Punkten für die Hausherren. Peter erspielte 520 Holz und es folgten Stefan mit 539, Daniel U. mit 549, Sebastian mit überragenden 560 und Sandro mit 550 Holz. Am Ende stand eine 3198 auf der Anzeigetafel. Der beste Gaststarter war Sportfreund Herzog mit 531 Holz.

Am 12. Spieltag kamen die Kegler vom SV TUR Dresden nach Grumbach. Auch hier siegte man souverän mit 7:1 Punkten. Von den Ergebnissen vom letzten Spieltag war man etwas entfernt, aber Sieg ist Sieg, egal mit wieviel Holz. Nach 6 Runden stand ein 3062:2802 Holz zu buche, beste Heimstarter war Manu, den wir von der 2. ausgeborgt hatten, mit 558 Holz wurde er Tagesbester. Bei den Gästen wurden Paul Lanitz und Henry Gocht mit 521 und 523 Holz beste Starter.

Nach diesen beiden Spieltagen stand man nicht mehr auf einem Abstiegsplatz. Leider änderte sich das am 13. Spieltag.

Ein Tag zum vergessen. Es ging zum Auswärtsspiel nach Meißen. Dieser Bericht wird etwas ausführlicher. Die Kegelbahn vom ESV Meißen kann man in die Kategorie „Seltsames Fundstück stecken“. Eine Kellerbahn die Ihres gleichen sucht. Ein Gastraum, von dem aus man einzig und allein den anlaufenden Starter sieht. Die Zuschauer müssen seitlich im direkten Blickfeld des Startes stehen, um etwas vom Ergebnis zu sehen. Da die Bahn zur Außenseite mit alten Fliesen bestückt wurde hat man ständig die einfahrende U-Bahn im Sinn. Es gibt allerdings eine gemütliche Bank, direkt hinter dem Starter auf der Bahn. Mittendrin statt nur dabei ist hier die Devise! Auch ist die Kegelbahn doch recht in die Jahre gekommen und bräuchte mal eine kleine Kur. Zum spielerischen gibt es nur zwei Erkenntnisse, erstens: Wenn das Wetter schön ist, soll man eine Reise tun. Oder so. Außer der Erfahrung das es im Landkreis Meißen nur diese eine Bahn gibt, gab es für die Forststadt-Saubachtaltruppe eine herbe 8:0 Niederlage und die zweite Erkenntnis, dass man mitten im Abstiegskampf steckt. Bester Starter der SpG war Sandro mit 541 Holz, alles andere war nicht der Rede wert. Die Hausherren standen mit Einzelleistungen von 555 und 562, sowie einem Gesamtholz von 3113 Holz klar auf der Siegerstraße. Auswerten und ein Häkchen dahinter gemacht und der Fokus ging auf das letzte Spiel in der Heimat gegen den SV Jahn Dobra.

Ausgangslage letztes Saisonspiel: Der Gegner rangiert auf dem 4. Platz mit 14:12 Punkten und ein Mannschaftspunkteverhältnis von 64: 40. Die Truppe vom SV Motor Sörnewitz liegt auf Platz 5 (rettendes Ufer) mit 13:13 und 53,5: 50,5 Punkten. Sie spielen am letzten Tag zuhause gegen die Jungs vom DSV 1910, die den Staffelsieg und Aufstieg schon vorzeitig klar machen konnten. Die SpG steht auf dem 6. Platz und damit auf einem direkten Abstiegsplatz mit einem Punkteverhältnis von 12:14 und 50:54 Mannschaftspunkten. Die SpG muss also zuhause gewinnen und wenn möglich mit einen klaren 8:0 Sieg die Saison beenden und auf Schützenhilfe vom DSV hoffen.

Die Mannschaftsleitung um Zenker/Schucknecht entschied sich für eine kontroverse Aufstellung, in dem man Sandro Feiertag auf die erste Position setzte, um gleich einen wichtigen Mannschaftpunkt zu holen und Sandro lieferte ab. Mit einem souveränen 4:0 und 540 zu 394 Holz hatte sein Gegner Detlef Lichy keine Chance. Als zweiten schickten man den jüngsten Daniel Kromer ins Rennen. Mit seiner ruhigen Art zu Kegeln holte er ein 3:1 und 541 zu 489 Holz raus. Sein Gegner Robert Pappritz versuchte mitzuhalten, aber mit zwei schwachen Runden, kam er nicht mehr heran. Der Zweite Punkt war sicher. Als drittes ging Robert Zenker auf die Bahn. Trotz unregelmäßigen Trainings und zuletzt nicht so großartigen Ergebnissen im Wettkampf musste er ran. Auch er besiegte seinen Gegner, Hans-Jürgen Krüger mit 3:1 nach Satzpunkten und er packte an diesem Tag einen aus, mit 201 Abräumer und ein Gesamtergebnis von 548 zu 506 Holz reihte er sich in die bisherigen Ergebnisse ein. Mit Manuel Tzschoppe ging der vierte Starter ins Rennen, sein Gegner war Sven Niese. Manu war wie die anderen vor ihm auf Kurs und es sah so aus, als ob er die 548 Holz von Robert noch einmal toppen könnte am Schluss stand ein 547 zu 517 Holz, sowie ein 3:1 nach Satzpunkten auf der Anzeige. Denkbar knapp und alle im Raum hätten ihm es gegönnt. Im fünften Paar ging Stefan Breite gegen Frank Golde auf die Bahn. Er siegte ebenfalls souverän mit 4:0 nach Punkten und mit 520:407 Holz holte er den nächsten Mannschaftspunkt. Als letztes war Daniel Ulbricht an der Reihe, sein Gegner war Moritz Hunger. Wenn es läuft, dann läuft es. Auch Dani besiegte seinen Gegner klar mit 4:0 und 527 zu 470 Holz. Was für eine klasse Mannschaftsleistung mit 3223 zu 2783 Holz holte man zum einen das wichtige 8:0 und zum anderen einen neuen Mannschaftsbahnrekord für die Grumbacher Bahn. Die SpG hatte also ihre Hausaufgaben erledigt, jetzt hieß es warten auf das Ergebnis aus Sörnewitz. Es dauerte, bis man endlich die Nachricht im Chat erhielt, aber dann hatte man Gewissheit, Sörnewitz verliert mit 3:5 nach Punkten gegen den DSV 1910. Die SpG rettet sich auf den 5. Platz und spielt damit auch nächste Saison im Bezirk. Am Schluss steht man in der Tabelle auf diesem Rang, da die wichtigen Mannschaftspunkte geholt wurden und so das Verhältnis für die SpG spielt.

Fazit: Eine Spielgemeinschaft zu Gründen war mit Sicherheit eine riskante Idee. So viele unterschiedliche Charaktere zusammen zu bringen, geht nicht von heute auf morgen. Das sieht man zum einen in den Ergebnissen und zum anderen an der internen Kommunikation, was Besonderes bei der 2. Mannschaft auffällt. Aber wir stehen zusammen und kommen stärker zurück. Danke für dieses sportlich großartige Jahr.

Sportliche Grüße

Robert Zenker

ML- SpG Männer I